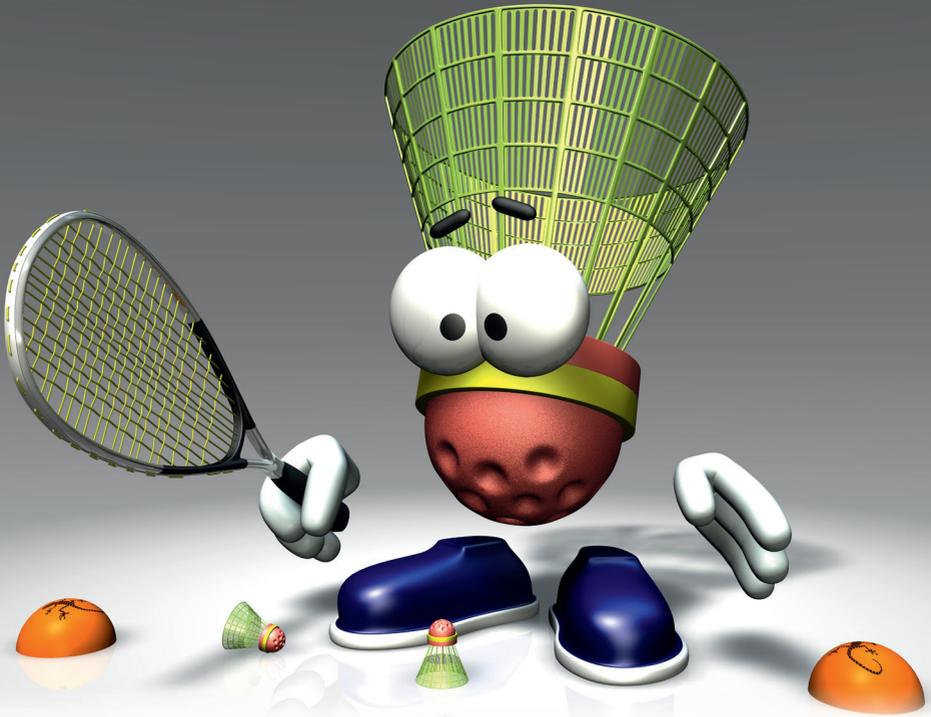


SP E E D Y



Speed Badminton Club Gekkos Aarau
www.gekkos-aarau.ch



Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
Vorwort des Präsidenten	3
Über unseren Sport und Verein	4
Wichtige Eckdaten	5
Trainingszeiten und Trainer	5
Training Aktive	6
Training Junioren U18	8
Interview Junioren U14	9
Training Junioren U14	10
Training Junioren U10	12
Speed Badminton Academy Aarau	13
Schulsport Hunzenschwil	15
4. Aarau Speed Badminton Open	16
Schweizermeisterschaft in Buchs SG	17
6. Luzern Open in Luzern	18
Europameisterschaft in Gouesnou, Frankreich	19
Foxtrail in Wildegg	20
Torneo di Speed dell'amicizia in Melano	22
12. Swiss Open in Aarau Rohr	23
Teammeisterschaft in Aarau Rohr	28
Season OPENing in Aarau Rohr	30
Racketsport Aarau; Junioren Sportlager in Tenero	31
Turnierresultate der Gekkos	35
Ausblick 2017	39

Impressum

Herausgeber	Speed Badminton Club Gekkos Aarau Furorastrasse 3, 5032 Aarau Rohr
Gestaltung	Speed Badminton Club Gekkos Aarau Mirjam Frommelt
Erscheinungsdatum / Ausgabe	Mai 2017 / Nr. 2
Auflage	300 Stück
Druck	Saxoprint AG



Vorwort des Präsidenten

Geschätzte Mitglieder, Sponsoren und Freunde

Ich hoffe, Ihnen ist die 1. Ausgabe vom „Speedy“ noch in bester Erinnerung. Dank dem unermüdlichen Einsatz von Mirjam Frommelt ist es gelungen, Ihnen nun die 2. Ausgabe zu präsentieren. Das Werk soll helfen, auf vergangene zurückzublicken und auf folgende Anlässe zu verweisen.

Wo sind wir und wohin wollen wir gehen? Diese Frage beschäftigt nicht nur die Gekkos Aarau, sondern auch alle anderen Vereine und sogar den schweizerischen Verband Swiss Speed Badminton. Für die Gekkos wird es auch in Zukunft so sein, dass wir den Fokus auf die Jugend und deren Ausbildung legen. Nur mit einer gesunden Jugendarbeit ist es als Verein möglich, zu überleben. Das Sportangebot in allen Regionen der Schweiz ist derart gross, dass es schwierig ist, mit einer Randsportart beständig zu bleiben. Nur schon in Aarau sind es 107 Sportvereine, welche auch in Zukunft um Nachwuchs buhlen. Es wird eine Daueraufgabe der Gekkos bleiben, weiterhin sehr gute Juniorenförderung zu betreiben. Das bedeutet aber auch, dass wir gut ausgebildete Trainer haben, welche wöchentlich auf dem Trainingsplatz stehen und unsere Junioren gut ausbilden.

Nun wünsche ich viel Vergnügen mit der 2. Ausgabe des „Speedy“ und freue mich auf ein Feedback unserer Leser.

Michael Stampfli
Präsident Gekkos Aarau





Über unseren Sport und Verein

Das Jahr 2002 brachte der Welt das neue, ultraschnelle Rückschlagspiel Speed Badminton. Das Motto der Trendsportart lautet „Spiel wo du willst und wann du willst“. Die Idee, welche dahintersteckt, vereint die drei bekanntesten Rückschlagsportarten zu Speed Badminton.

Gespielt wird eine Art Badminton, aber so schnell wie Squash, so weit wie Tennis mit einem federballähnlichen Spezialball (Speeder). Dieser ist auch bei Wind spielbar und erreicht eine Geschwindigkeit von bis zu 290 km/h und Reichweiten bis zu 40 m.

Die Spielfelder haben eine Grösse von 5.5 m x 5.5 m und liegen 12.8 m auseinander (bei den Junioren U12 und U14 verkürzt). Zudem wird auf ein Netz dazwischen verzichtet, wodurch auch sehr flache und schnelle Bälle möglich sind.

Mit dem Speed Badminton Club Gekkos Aarau wurde 2004 nicht nur der weltweit erste Speed Badminton Verein, sondern auch der bis heute grösste gegründet. Kein anderer Speed Badminton Verein darf zudem so viele Kinder und Jugendliche zu seinen Mitgliedern zählen.

Zahlreiche Schweizer Meister und mehrmalige Turniersieger trainieren regelmässig in der Doppelsporthalle Aarau Rohr. Jedermann, Anfän-

ger oder Fortgeschritten, ist bei uns herzlich Willkommen mitzumachen.

Wir trainieren mehrmals wöchentlich mit sämtlichen Altersstufen (Schulsport, Junioren U10, Junioren U14, Junioren U18, Erwachsene). Nebst den Trainings und dem Trainingslager in Tenero (Racketsportlager für Junioren der Sportarten Speed Badminton, Tennis, Tischtennis, Badminton. www.tenero-lager.ch) organisieren die Gekkos das Aarau Open sowie einen Junioren Cup.

Weitere Aktivitäten wie z.B. ein Sponsorenlauf, eine Herbstwanderung, ein Plauschminton oder das spezielle Chlaustraining mit Blackminton (Speed Badminton im Dunkeln mit UV-Licht) ergänzen die abwechslungsreiche Saison. Zudem werden Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen angeboten, um laufend kompetente Trainer und Schiedsrichter aus- und weiterzubilden.

Die aktuellsten Informationen findest du jeweils auf unserer Homepage www.gekkos-aarau.ch oder im Facebook unter Speed Badminton Club GEKKOS Aarau.

Bist du schnell genug für Speed Badminton? Dann probiere es bei uns aus! Melde dich dafür beim zuständigen Trainer oder komm einfach spontan vorbei, um den Sport Speed Badminton kennenzulernen.



Wichtige Eckdaten

Kontaktangaben

Speed Badminton Club Gekkos Aarau
Michael Stampfli
Furorastrasse 3
5032 Aarau Rohr

079 669 66 21
info@gekkos-aarau.ch
www.gekkos-aarau.ch

Gründung

12. Oktober 2004

Anzahl Mitglieder (Stand April 17)

89, davon 38 Junioren

Vorstand

Präsident:
Sportchefin:
Aktuar:
Finanzen:
Beisitzerin:

Michael Stampfli
Lea Sei Yung Knaup
Jack Amsler
Jérôme Woodtli
Mirjam Frommelt

Trainingszeiten und Trainer

Aktive

Sommer (März - Okt.)
Winter (Nov. - Feb.)

Montag 19.00 - 20.30 Uhr
Montag 20.30 - 22.00 Uhr
Mittwoch 19.00 - 20.30 Uhr
Christian Ehrbar 076 595 93 78

Junioren U18

Mittwoch 19.00 - 20.30 Uhr
Michel Buess 079 810 13 09
Jérôme Woodtli 077 433 80 84

Junioren U14

Dienstag 18.30 - 20.00 Uhr
Stefan Spichtig 076 502 27 97
Michael Stampfli 079 669 66 21

Junioren U10

Dienstag 17.15 - 18.30 Uhr
Danny Senn 078 715 60 88
Naomi Stampfli 076 422 29 63



Training Aktive

Montag, 19.00 - 20.30 Uhr und Mittwoch, 19.00 - 20.30 Uhr

Text und Foto: Christian Ehrbar

Seit Mai 2016 darf ich das Training der Erwachsenen leiten und kann mit grosser Freude sagen, dass die aktiven Spieler des Vereines grosse Fortschritte machen und jeden Montag zahlreich erscheinen. Wir sind meistens acht bis zwölf Leute, welche aktiv am Training teilnehmen. Egal ob Mann oder Frau, 18 oder 60, Anfänger oder Turnierspieler, alle sind herzlich Willkommen. Es herrscht eine tolle Stimmung, es wird viel gelacht, gewitzelt und der Spass steht immer im Vordergrund. Da viele Spieler sich trotzdem verbessern möchten und nicht nur 1 1/2 Stunden draufklopfen wollen, wird ein Training mit immer ähnlichem Ablauf absolviert. Es kann aber vorkommen, wenn z.B. alle Anwesenden keine Lust auf Übungen haben oder ein spezielles Event ansteht, dass wir die ganze Trainingszeit Matches spielen. Wenn ich mal nicht da bin werde ich durch Stefan Spichtig oder Michel Buess gut vertreten.

Zu Beginn werden alle Anwesenden durch mich begrüsst, es wird noch einiges ausgetauscht bis alle da sind und wir pünktlich mit dem Training beginnen können. Es wird der Ablauf des Trainings erklärt und das Aufwärmen kann beginnen.

Zuerst wird eine Aufwärmübung ge-

macht, dies kann lockeres Einlaufen oder ein Spiel wie z.B. Völkerball, Fussball oder ähnliches bedeuten. Jedoch variere ich gerne die Aufwärmübungen und daher werden auch mal anstrengende Übungen gemacht. Die Koordinationsleiter ist da das meist gefürchtete Objekt.

Bei den Übungen schauen wir darauf, dass diese für alle ausführbar sind, denn wir haben einen grossen Mix zwischen Anfängern und Turnierspielern. Die einzelnen Übungen können dann je nach Personen auch individualisiert werden. Die Paarungen stelle ich so zusammen, dass für alle eine optimale Konstellation entsteht. Nach jeder Übung besprechen wir sie und es wird erklärt, auf was man am meisten achten muss und was einem die Übung bringt. Meist starten wir mit lockerem gemeinsamen Spielen, möglichst genau und lange Ballwechsel sind das Ziel. Vorhand, Rückhand, Anspiel und Smash werden eingeübt, so dass jeder für die kommenden Übungen bereit ist. Danach folgen immer ähnliche Übungen, ob kurz-kurz-lang-lang (Ein Spieler spielt einen kurzen Schlag, der Gegenspieler spielt kurz zurück, dann folgt ein langer Schlag und der Gegenspieler antwortet ebenfalls mit einem langen Schlag), oder Aufschlag- oder



Smashübungen. Meist wende ich auch neue Übungen an, welche ich aus dem Kadertraining übernehmen kann. Diese sind meistens laufintensiver und daher bin ich dann immer sehr beliebt, wenn wir diese intensiv durchführen. Die Übungen dauern im Schnitt etwa 30 Minuten, so dass genügend Zeit für das obligate Spielen übrig bleibt.

Nach dem Aufwärmen und den Übungen folgt das Spielen. Die Spieler sind frei, gegen wen und wie sie spielen möchten. Es kommt zu spannenden Matches zwischen Anfängern und Turnierspielern, interessante Doppel- und Mixed Partien finden statt, ab und zu werden spezielle Match-Varianten gespielt. Nach gut 1 1/2 Stunden Training sind dann die meisten völlig ausgepowert, manche schon bisschen früher und einige könnten noch stundenlang weiterspielen. So kann es dann auch dazu

kommen, dass das Training mal 30 Minuten länger dauert.

Als Abschluss des Trainings gibt es manchmal, sofern die Leute noch Kraft und Luft haben, eine Abschlussübung. Danach sind wirklich alle voll ausgepowert und das Training ist am Ende angekommen. Individuelles Dehnen oder Auslaufen wird auch teilweise gemacht, ist aber keine Pflicht. Danach werden noch einige Informationen über folgende Turniere oder Vereinsevents mitgeteilt, es geht unter die Dusche und nach Hause. Im Sommer wird dann ab und zu ein kühles Getränk im Restaurant konsumiert.

Ich hoffe, dass wir in Zukunft weiterhin so eine aktive Teilnahme am Erwachsenen-Training haben, und auch ab und zu jemand neuen im Training begrüßen dürfen. In diesem Sinne, bis zum nächsten Training!





Training Junioren U18

Mittwoch, 19.00 - 20.30 Uhr

Text: Jérôme Woodtli

Das Training für die U18 wird wie gehabt von Michel Buess und Jérôme Woodtli geleitet. Hier spielen die Junioren das erste Mal mit den schnellen Speeders und den langen Feldern. Der Hauptfokus wird auf die Vorbereitung für Turnierspiele gelegt, sodass sich die Junioren ohne Problem mit den Erwachsenen messen können und dann auch im Übertritt zu den Erwachsenen kein Defizit haben. Weil am Mittwoch gleichzeitig auch Erwachsenentraining ist, kann man das Gelernte dann auch gleich umsetzen und erproben.

Ein Problem, mit welchem die U18 leider kontinuierlich zu kämpfen hat, sind die Junioren, welche den Übertritt von der Schule in die Lehre nicht mit dem Freizeitsport verbinden können. Deshalb ist es in der U18 ein reges Kommen und Gehen. Umso mehr freuen wir uns, dass wir dieses Jahr drei neue Junioren aus der U14 in die U18 übernehmen durften und auch umso mehr sind wir als Verein bemüht, dass die Junioren den Spass am Sport beibehalten und auch auf längere Zeit eine Bereicherung für den Verein sind.

GUTSCHEIN

SPEED,
BADMINTON
CLUB AARAU
GEKKOS

für 1 Probestunde
(90 Minuten)
beim Speed Badminton Club Gekkos Aarau
(inkl. Materialverleih)



Interview Junioren U14

10 Fragen an Marc Hasler, Aarau Rohr



Wie bist Du zum Sport Speed Badminton gekommen und seit wann spielst du bei den Gekkos Aarau?

Vor drei Jahren durch Kollegen die mich eingeladen haben.

Was ist für Dich das Spezielle an Speed Badminton?

Es ist schneller als der meiste Einzelsport.

Wer ist für Dich der oder die wichtigste Speed Badminton Spieler/ Spielerin und warum?

Michael Stampfli, da dieser uns gute Tipps gibt.

Was würdest Du an Speed Badminton verändern?

Mehr spiele am Anfang des Trainings,

da diese Abwechslung bringen.

Du hast im letzten Jahr an den Aarau Open teilgenommen. Erzähle uns bitte davon.

Es ist immer eine grosse Ehre für mich, da es sich um ein beliebtes Turnier in der Schweiz handelt.

Was sind Deine sportlichen Ziele?

Ich möchte in die U18 aufsteigen.

Was sagen Deine Freunde dazu, dass Du Speed Badminton spielst?

Sie meinen es ist ein einfacher Sport, und finden Fussball und so besser.

Wenn Du wählen könntest, wo möchtest Du gerne an einem Turnier im Ausland teilnehmen und warum?

In Amerika, denn da hat es einen Strand und dort könnte man wie im Tenerolager ein Turnier machen.

Was denkst Du: Wie gut kennt man die Gekkos aus Aarau in Deiner näheren Umgebung?

Man kennt den Verein gut, da viele Kinder aus allen Altersstufen und Regionen den Schulsport oder den Club besuchen.

Bitte zähle 3 Stichworte auf, weshalb man bei den Gekkos Speed Badminton spielen sollte.

Schnelligkeit, Spass, Abwechslung.



Training Junioren U14

Dienstag, 18.30 - 20.00 Uhr

Text und Fotos: Michael Stampfli

Tatort: Dienstagabend 18.20 Uhr, Doppelsporthalle Aarau Rohr ...

In der Halle trainieren bereits unsere kleinsten Junioren U10 und die Trainer Naomi und Danny geben lautstark ihren Schützlingen Anweisungen.

Nun betreten die U14 Junioren die Doppelsporthalle. Die einen pfeifen, ein anderer singt und noch weitere diskutieren lautstark. Nun ist allen klar, bald beginnt das U14 Training. So geht es Woche für Woche!

Pünktlich um 18.30 Uhr beginnt das Training. Alle sind sich bewusst, dass den beiden Trainern Stefan Spichtig und Michael Stampfli Pünktlichkeit sehr wichtig ist. Wie es sich gehört, sind beide Trainer sehr gut vorbereitet und haben auch den Trainingsablauf schriftlich festgehalten.

Nach dem Aufwärmen wird bereits die 1. Übung vorbesprochen. Alle hören gut zu, um danach das geforderte umzusetzen. Jetzt wird es zum ersten Mal richtig laut. Die Trainer geben den Spielern Anweisungen und korrigieren das, was sie verbessern könnten. Es kann dabei auch sein, dass sich die Trainer Spieler zur

Seite nehmen, um diese noch exakter auf ihre Fehler aufmerksam zu machen. So geht es Woche für Woche mit abwechselndem Programm.

Gespräche mit den Spielern wie auch deren Eltern sind ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung. Der Fortschritt der Spieler ist wöchentlich zu sehen und der Spass ist ihnen merklich anzusehen. Dabei ist es nicht verwunderlich, dass sich wöchentlich neue Spieler für die Junioren anmelden. Das freut die Trainer sehr und stabilisiert den Verein auf Jahre hinaus enorm.

Damit auch das Gesellschaftliche nicht zu kurz kam, organisierten die U14 Junioren das Samichlaustraining. Das bedeutet, dass der Samichlaus Anfang Dezember 2016 in einem Training zu Gast war und danach auch noch Blackminton gespielt wurde. Alle Junioren wie auch Vereinsmitglieder waren zu diesem Anlass eingeladen und sie kamen in Scharen. Geschätzte 100 Personen gross und klein waren an diesem schönen Anlass anwesend. Es gab neben Sport auch Tee, Glühwein und Eistee sowie Manderindli und Lebkuchen für alle.





Training Junioren U10

Dienstag, 17.15 - 18.30 Uhr

Text: Naomi Stampfli

Foto: Danny Senn

Unsere Junioren U10 sind jede Woche eine grosse Herausforderung für uns Trainer. Wir beide, Naomi Stampfli und Danny Senn, sind für die kleinsten Junioren im Verein verantwortlich und es macht uns beiden sehr viel Spass mit ihnen zu trainieren. Was sind unsere Ziele? Wir möchten gerne versuchen, den Junioren möglichst viel beizubringen, bevor sie in die höhere Kategorie U14 aufsteigen. Dazu gehören neben der Disziplin der Aufschlag, Vorhand, Rückhand und der Überkopfschlag. Nicht immer ist es einfach, mit so vielen Junioren auf einmal zu trainieren. So ist es nicht aussergewöhnlich, dass 18 Junioren U10 in einem Training anwesend sind. Eine sehr grosse Herausforderung für uns beide Trainer.

Unser Trainingsplan ist jede Woche anders, am Anfang machen wir immer ein Aufwärmungsprogramm bei dem die Junioren viel Kondition brauchen. Bei uns im Training ist die Stimmung immer sehr unterschiedlich. Manchmal herzlich und konzentriert, manchmal auch sehr unkonzentriert und unaufmerksam. Uns Trainer macht es glücklich wenn wir sehen wie die Junioren Fortschritte machen! Momentan sind wir gerade damit beschäftigt wie der Aufschlag

richtig funktioniert. Ein Teil der Junioren kann den Aufschlag schon sehr gut und mit den anderen Junioren müssen wir noch ein wenig daran arbeiten. Für uns Trainer ist wichtig, dass die Junioren die Grundlagen der Schlagtechniken kennen.

Das Blackminton (Spielen im UV-Licht) beim Samichlaustraining macht den Junioren Spass und sie dürfen auch immer ihre Klassenkameraden dazu einladen. Auch in diesem Jahr wird es so sein.

Wer gerne bei uns mal reinschauen möchte kann dies jeweils am Dienstag von 17.15 - 18.30 Uhr kostenlos machen. Wir freuen uns auf viele neugierige Junioren oder auch Eltern.





Speed Badminton Academy Aarau

Donnerstag, 17.30 - 20.00 Uhr (März bis Oktober)

Text: Michael Stampfli

Seit Anfang April 2017 betreiben die Gekkos eine Academy, welche es den talentierten Spielern ermöglicht, gemeinsam zu trainieren. Jedes Vereinsmitglied hat die Möglichkeit, mit guten Resultaten und Trainingsfleiss in die Academy aufgenommen zu werden. Im Moment sind die Kategorien U14, U18 und Aktive Bestandteil davon. Die Trainings werden jeweils am Donnerstag in zwei Lektionen angeboten, wobei die Junioren U18 und die Aktiven gemeinsam und die Junioren U14 separat trainieren.

Die Fortschritte können sich bereits jetzt sehen lassen. Das Ziel ist, gute Spieler zu fördern und den Weg für

Turniererfolge zu ebnen. Wir können nun auf die Resultate der Schweizermeisterschaft 2017 gespannt sein, welche Anfang Mai stattfindet. Hoffnungsträgerinnen für die Gekkos sind bei den Damen Salome Weiss und Naomi Stampfli. Bei den Herren ist mit Tim Stoltenberg als Titelkandidat sicherlich zu rechnen.

Die Speed Badminton Academy wird von Michael Stampfli organisiert und auch die Trainings werden von ihm fachkundig geleitet. Unterstützung bekommt er von Jérôme Woodtli (Videoanalyse) und Stefan Spichtig (Kondition und Koordination).

Spielgruppe Glitzerstern Aarau

Inhaberin Monika Stampfli
Mühlemattstrasse 44 (Careum)
5000 Aarau
Tel. 079 935 85 19



www.spielgruppe-aarau.ch

Wohlfühlen mit energiesparender Haustechnik

ENGIE bietet Gesamtlösungen für jede Art von Heizungssanierung. Ob Sie Ihre bestehende Anlage optimieren oder künftig mit lokal vorhandener Energie heizen möchten – unsere Experten beraten Sie kompetent und unabhängig. Betrachten Sie die Gesamtsituation des Hauses in Ruhe. Heizungen auf Herz und Nieren zu testen und nach dem Winter zu erneuern, bedeutet weniger Stress und Hektik.

Kontaktieren Sie Ihren Berater in der Nähe:

ENGIE Services AG
Hinterdorfstrasse 21
5032 Aarau Rohr
Tel. +41 062 837 15 15
aarau@ch.engie.com

Servicenummer 24/7
0800 888 788



ENGIE





Schulsport Hunzenschwil

Donnerstag, 17.30 - 18.30 Uhr und 18.30 - 19.30 Uhr

Text und Fotos: Stefan Spichtig

Speed Badminton ist in Hunzenschwil nach wie vor sehr beliebt. Während andere Kurse wegen zu wenig Anmeldungen nicht durchgeführt werden, haben sich dieses Semester wieder fast 20 Schüler/innen für Speed Badminton angemeldet.

Das Training ist hier relativ locker aufgebaut. Zum Aufwärmen gibt es immer ein Spiel wie Sitzball, Basketball oder Unihockey, das gerne auch mal 30 Minuten dauern kann. Beim ‚speeden‘ achte ich vor allem

auf korrekte Schlägerhaltung, Schlägerführung und das Bewegen im Feld. Auf Übungen verzichte ich fast komplett, ausser es wird gewünscht. Rundlauf oder z.B. 4 gegen 4 gehören da eher zum Programm. Der Spass soll im Vordergrund stehen.





4. Aarau Speed Badminton Open

12. März 2016

Text: Fabio Helbling, Junior U14

Foto: Swiss Speed Badminton

Am Samstag, 12. März 2016 fanden die 4. Aarau Open in der Sporthalle Aarau Rohr statt. Es hatte viele junge und ältere sportbegeisterte Teilnehmer, welche in verschiedenen Kategorien spielten.

Das Turnier startete schon am frühen Samstagmorgen mit den jüngsten Spielern, den U10/U12, und den Erwachsenen. Nach einem spannenden Vormittag wurden wir von der Crew der Festwirtschaft bestens mit leckeren Hotdogs und Getränken versorgt.

Am Nachmittag kämpften die U14-Junioren um den Sieg. Die Zuschauer haben die Spieler nachmittags sowie auch schon vormittags tatkräftig unterstützt. Nach den U14-Junioren gab es eine Siegerehrung der verschiedenen Altersklassen.

Später fand das Doppeltournament statt. Ab 18:30 gab es Würste so viel man wollte und verschiedene Getränke. Vielleicht auch Kuchen, aber den habe ich nicht gesehen ;-). Dann endlich um 21:00: Blackminton! Der ganze Tag hat mega Spass gemacht!



Das Podest der Kategorie Junioren U14B: Tharusan Jegan, Marc Hasler und Fabio Helbling



Schweizermeisterschaft in Buchs SG

30. April / 1. Mai 2016

Text: Mirjam Frommelt

Fotos: Salome Weiss

Dieses Jahr fand die Schweizermeisterschaft zum ersten Mal bei den Rheintal Speeders in Buchs SG statt. So reisten sechs Gekkos an das Turnier und kämpften dabei um die begehrten Titel. Schlussendlich konnten wir drei Podestplätze verzeichnen: Michel Buess erreichte in der Kategorie Herren Einzel den 3. Platz. Zusammen mit David Camen stand er auch beim Herren Doppel nochmals auf dem Podest und sie

konnten sich über die Bronzemedaille freuen. Da meine Partnerin Salome leider kurzfristig verletzungsbedingt ausgefallen ist, spielte ich mit Heidi von den Rheintal Speeders zusammen. Wir haben uns zuvor noch nie gesehen, geschweige denn miteinander gespielt. Daher freute es uns umso mehr, dass wir im Damen Doppel den dritten Platz erreichten und die Bronzemedaille entgegennehmen durften.





6. Luzern Open in Luzern

28. Mai 2016

Text: Tim Stoltenberg

Am Samstag 28. Mai 2016 hat das Luzern Open bereits zum 6. Mal stattgefunden. Das einzige Speed Badminton Turnier in der Zentralschweiz fand erneut in der Dreifachsporthalle Utenberg statt. Die 30 Teilnehmenden aus der Schweiz, Liechtenstein, Deutschland und Holland kämpften in den Einzel-Kategorien Herren und Damen um den Sieg. Die Gekkos waren vertreten durch Mirjam Frommelt in der Kategorie Damen und bei den Herren standen Jakob Meier, Christian Merki sowie Tim Stoltenberg auf dem Platz. Die Aussichten auf einen Podestplatz der Gekkos schmälerten sich bereits nach der Gruppenphase, als sich Jakob Meier, Christian Merki und

Mirjam Frommelt geschlagen geben mussten. Die Überraschung des Tages war, dass es Schweizermeister Ivo Junker, wider aller Erwartungen, nicht über die Gruppenphase hinausschaffte. Für die Gekkos stand Tim Stoltenberg im Viertelfinal, verlor aber gegen Christian Vogel von den Jumping Speeders. Das Finalspiel trugen Titelverteidiger Severin Wirth und Martin Schenker aus, welches Wirth klar in zwei Sätzen gewann (16:13, 16:13) und sich den Titel zum dritten Mal holte. Bei den Damen glückte ebenfalls die Titelverteidigung. Nadine Herzog gewann die Luzern Open zum dritten Mal in Folge gegen Claudine Boyer mit 14:16, 16:12, 16:2.



Malergeschäft Uka

5032 Aarau Rohr · Tel. 079 669 66 21 · www.maler-uka.ch



Europameisterschaft in Gouesnou, Frankreich

7. - 10. Juli 2016

Text: Mirjam Frommelt

Foto: Swiss Speed Badminton

Die EM fand in Gouesnou bei Brest in Frankreich statt, was so ziemlich am westlichsten Punkt des Landes liegt. Wir entschieden uns dazu, von Basel nach Nantes zu fliegen und von dort mit einem Mietwagen an unser Ziel zu reisen. So machten wir Gekkos (Christian Ehrbar und Mirjam Frommelt) uns mit zwei Luzernern und vier Baslern auf den Weg nach Gouesnou, wo wir auf die beiden Kreuzlinger trafen, welche unsere Delegation komplettierten.

Das Einchecken beim Turnier verlief reibungslos und die Eröffnungszere-monie war unter anderem dank einer lokalen Bauchtanzgruppe amüsant und verwirrend zugleich. Bald merkte ich, dass wir in der Schweiz bezüglich Turnierorganisation verwöhnt sind. Schon die ersten Spiele verzögerten sich, da Pünktlichkeit nicht allzu gross geschrieben wurde und erst etwa 20 Minuten vor dem ersten Match die Lichter der Halle eingeschaltet wurden. Auch Regeln wie z.B. dass jeder Spieler ein Oberteil mit seinem Nachnamen tragen muss wurden leider nicht immer eingehalten und hatten trotzdem keine Konsequenzen. Glücklicherweise fanden alle Spiele indoor statt, was uns sehr gelegen kam, da wir praktisch nie draussen trainieren. Das Turnier war

daher auf drei Hallen in Gouesnou verteilt, weswegen unsere Delegation selten gemeinsam an einem Ort war und wir je nach anstehenden Spielen hin und her pendelten.

Für uns Gekkos war das Turnier im Einzel wie auch im Doppel bereits nach den Gruppenspielen vorbei. Schlussendlich holten sich aber Claudine Boyer (Luzern) und Nadine Herzog (Basel) im Damen-Doppel die Bronzemedaille für die Schweiz!

Am Sonntag machten wir uns wieder auf den Heimweg, wobei ein obligatorischer Stopp in einer Crêperie sowie am Meer nicht fehlen durfte. Bei schönem Wetter wäre der Strand bestimmt toll, doch leider war die Sicht sehr eingeschränkt, es war kühl, windete und regnete leicht. Dies hielt den Basler Christian allerdings nicht davon ab, trotzdem ins Meer zu springen!





Foxtrail in Wildegg

17. September 2016

Text: Jérôme Woodtli

Fotos: Danny Senn

Codes knacken. Rätsel lösen. Fähren aufspüren. Zu Land, zu Wasser, kreuz und quer durchs Revier. Das ist Foxtrail. Die verblüffendste Art, eine Stadt oder Ortschaft zu entdecken.

Das Motto des Vereinsausfluges lautete dieses Jahr: «Finde den Fuchs» Wir trafen uns an einem Samstagnachmittag in Aarau am Bahnhof um die Fährte des Fuchses, welcher sich bekanntlich auf dem Schloss Wildegg herumtrieb, aufzunehmen. Mit dem Zug ging es dann nach Wildegg, um von da aus unsere Schnitzeljagt zu beginnen. Da die Teilnehmerzahl nicht allzu gross ausfiel, konnten wir gemeinsam als eine Gruppe den Spuren des Fuchses folgen. Doch schon am Anfang gab es einige Schwierigkeiten, denn die Gruppe, welche eigentlich eine halbe Stunde vor uns starten sollte war noch nicht so weit wie gedacht. Deshalb gaben wir uns umso mehr Mühe die Rätsel möglichst schnell zu lösen um das andere Team zu überholen, was uns dann auch gelang.

Die diversen Rätsel führten uns über den Schlossgarten ins Schloss selbst, in welchem wir nebst dem Rätsellösen auch noch spannende Informationen über das Schloss

selbst erhalten durften. Im Schlossrestaurant haben wir uns zum Schluss noch eine Erfrischung und etwas kleines zum Beissen gegönnt.

Das Wetter, welches uns zum Anfang etwas Sorgen machte, hielt sich glücklicherweise den ganzen Tag und die Jagt machte allen viel Spass. Ein Erlebnis, welches ich nur weiter empfehlen kann und man auch gut als kleinere Gruppe machen kann.







Torneo di Speed dell'amicizia in Melano

11. September 2016

Text: Lea Sei Yung Knaup

Foto: Speeders Club Ticino

Am Sonntag, 11. September fand bei schönstem, aber auch sehr warmen Wetter erstmals ein Freundschaftsturnier in Melano (TI) statt. Der Speeders Club Ticino, der erst im September 2015 gegründet wurde, begrüßte die angereisten Teilnehmer herzlich. Direkt am Lago di Lugano wurde im Freien um den Turniersieg gekämpft. Auch wenn es teilweise etwas sehr windig war, hatten wir dennoch viel Spass mit sehr guten und spannenden Spielen.

Die Gekkos Aarau waren mit fünf Teilnehmern vertreten. Salome Weiss

und Christian Ehrbar erkämpften sich jeweils den 3. Platz. Emanuel Meier (Rheintal Speeders) holte sich nach einem starken Final gegen Martin Schenker (Grischa Speeders) den Sieg bei den Herren. Danny Senn schied leider im Halbfinal gegen den späteren Zweitplatzierten Schenker aus. Bei den Damen sicherte sich Katrin Görler (Speeders Zürich) gegen Jenny Sülzle (ebenfalls Speeders Zürich) den Sieg.

Am Ende des Turniers liessen es sich Salome und ich nicht nehmen, noch in den Lago di Lugano zu springen.





12. Swiss Open in Aarau Rohr

12. + 13. November 2016

Text: *Lea Sei Yung Knaup*

Fotos: *Lea Sei Yung Knaup & Danny Senn*

Mit über 60 SpielerInnen und Spielern aus der Schweiz, Liechtenstein, Deutschland und Kroatien durften wir ein internationales Teilnehmerfeld begrüßen. Am Samstag standen die Einzelkategorien der Erwachsenen (Herren, Damen, Herren Senioren 40+) sowie der Junioren (U10, U14) auf dem Spielplan, wobei die Gekkos mit 16 Erwachsenen und zehn Junioren am Start waren.

In der Kategorie Herren Einzel gab es viele spannende und manch spektakuläre Ballwechsel zu sehen. Die Spieler waren hochmotiviert und kämpften um jeden Punkt. Auch die Gekkos spielten stark auf. Der Lohn hierfür waren zwei Plätze in den Viertelfinalspielen von Michel Buess und Tim Stoltenberg. Michel verlor sein Spiel leider in drei Sätzen (16:18, 16:14 und 13:16) gegen Ivo Junker (Sunspeeder Kreuzlingen). Tim konnte mit einem 2-Satz-Sieg (16:7, 16:11) über Kevin Vogel (Jumping Speeders) ins Halbfinal einziehen. Dort scheiterte er dann leider an Severin Wirth (Sunspeeder Kreuzlingen), der Schweizer Nummer 1 bei den Herren und späterem Gewinner in dieser Kategorie. Wirth setzte sich in einem sehr offensiven Finalspiel gegen Martin Schenker (Grischa Speeders) mit einem 2-Satz-Sieg

(16:14, 16:12) durch. Christian Ehrbar, Danny Senn und Christian Merki haben leider die Gruppenphase nicht überstanden.

In der Damen-Konkurrenz spielte von den Gekkos nur Salome Weiss mit, sie schied leider nach der Gruppenphase mit insgesamt zwei gewonnenen Sätzen aus. Im Final standen sich Nadine Herzog (Jumping Speeders) und Regina Ströbel (Bonländer Speeders/GER) gegenüber, wobei schlussendlich Ströbel gewann (14:16, 16:12, 16:10).

Unsere beiden 40+-Senioren Michael Stampfli und Jakob Meier mussten leider beide während dem Turnier verletzungsbedingt aufgeben.

Die Juniorinnen und Junioren kämpften in den Kategorien U10 und U14 mit insgesamt 10 Teilnehmern um den Sieg. Mit viel Spass, aber auch mit viel Ehrgeiz spielten z.T. über drei Sätze, jeder Punkt wurde hart erkämpft. Auch wenn es nur einen Sieger geben kann, sind letztendlich alle mit ihren tollen Leistungen Sieger. Jamie Meier gewann die Kategorie U14 und Arno Pfammatter die Kategorie U10. Wir sind stolz auf jeden einzelnen und freuen uns, so guten Nachwuchs zu haben.





Bei den Doppelkategorien am Sonntag konnte sich Christian Ehrbar mit seinem Herren-Doppel-Partner Stefan Herchl (Nesslau Speedies) bis ins Halbfinal vorkämpfen. Dort unterlagen sie jedoch in zwei Sätzen (11:16, 11:16) dem starken Doppel Remo Bivetti/Martin Schenker (beide Grischa Speeders). Im Final konnten sich nach ausgeglichenen Ballwechseln letztendlich Junker/Wirth, die Schweizermeister, gegen Bivetti/Schenker in drei Sätzen (17:15, 12:16, 16:11) den Sieg sichern. Unsere weiteren Herren Doppel Michael Stampfli Jr./Tim Stoltenberg und Christian Merki/Danny Senn kamen leider nicht über die Gruppenphase hinaus.

Da es in der Kategorie Damen Doppel nur eine Gruppe gab, wurde der Sieg in den Gruppenspielen ermittelt. Romy Lienhard und Naomi Stampfli spielten sehr stark und gaben bis zu ihrem letzten Spiel nur einen einzigen Satz ab. Verletzungsbedingt verloren sie leider das letzte Match und wurden dennoch 2. hinter den Schweizermeisterinnen Claudine Boyer (SBC Luzern) und Ilva Gerber (Speeders Zürich). Mirjam Frommelt und Lea Sei Yung Knaup hatten leider keine Chance gegen die sehr starke Konkurrenz.

Im Mixed-Doppel Final standen sich Severin Wirth (Sunspeder Kreuzlingen)/Zrinka Jagecic (SBC Zagreb/CRO) und Claudine Boyer (SBC Luzern)/Martin Schenker (Grischa

Speeders) gegenüber, welches nach zwei Sätzen (16:8, 16:9) an Jagecic/Wirth ging. Naomi Stampfli und Michael Stampfli jr. Konnten sich ins Viertelfinale kämpfen, wo sie unglücklich gegen die starken Jagecic/Wirth mit 13:16 und 11:16 verloren. Romy Lienhard und Stefan Spichtig, Mirjam Frommelt und Danny Senn, Lea Sei Yung Knaup und Christian Merki sowie Sri Glorius und David Glorius hatten leider keine Chance, sich gegenüber der stark aufspielenden Konkurrenz durchzusetzen.

Die zwei Turniertage waren von Spannung, Fairplay und toller Stimmung geprägt. Auch wenn es in erster Linie um den Sport und um das Siegen geht, ist es immer wieder schön, bekannte Gesichter zu sehen, neue Leute kennenzulernen und zu merken, dass man neben dem Platz eine tolle Gemeinschaft ist, in der man zusammen Spiele analysieren, aber auch Spass haben kann.

Das Turnier war sehr gut organisiert, so dass wir durchgehend zu essen und trinken hatten. Morgens gab es Gipfeli und Zopf, mittags Hörnli mit Ghacktes und Apfelmus oder Burger vom Grill. Die Hot Dog Maschine lief fast durchgehend, so dass man auch zwischendurch etwas Warmes haben konnte. Wir danken an dieser Stelle den Organisatoren des Turniers sowie allen Helferinnen und Helfern, die das Turnier möglich gemacht haben sowie unserem Oberschiedsrichter Martino G. Martinoni.







Teammeisterschaft in Aarau Rohr

3. Dezember 2016

Text: Naomi Stampfli

Fotos: Lea Sei Yung Knaup

An diesem Morgen waren alle schon sehr früh auf den Beinen und motiviert. Insgesamt waren drei Teams von den Gekkos und je ein Team von den Grischas, den Rheintal Speeders und Sunspeeder Kreuzlingen anwesend. Ich persönlich finde diese Meisterschaft sehr toll, weil man mit einem Teampartner, den man selber aussuchen darf, gegen ein anderes Team spielen kann. Dies macht sehr viel Spass, weil man sich richtig

beweisen und austoben kann, so wie auch dem TeammitSpieler Tipps für den Match geben. Eigentlich geht es bei dieser Teammeisterschaft nicht um das Gewinnen, sondern um den gegenseitigen Spass. An diesem Tag gab es viele Leute, die teilnahmen. Am Schluss waren alle sehr erschöpft aber auch glücklich.







Season OPENing in Aarau Rohr

25. März 2017

Text: Mirjam Frommelt

Fotos: Swiss Speed Badminton

Dieses Jahr hat der SSB ein Season OPENing organisiert, welches die neue Speed Badminton Saison mit einem lockeren Turnier einläutete. Obwohl es in unserer Halle in Aarau Rohr stattfand, haben sich leider nur vier Gekkos angemeldet, was bei unserer grossen Mitgliederzahl sehr bedauerlich ist.

Am Morgen standen die Einzelspiele in den Kategorien Damen und Herren auf dem Programm. Von den Gekkos kam leider niemand in die vorderen Ränge, daher freuten wir uns umso mehr auf das Schnüerlidoppel am Nachmittag. Dabei spielten alle in der selben Kategorie und die Paarungen wurden für jede Runde neu

ausgelost. So kam es auch vor, dass die Spiele vom Niveau her nicht so ausgeglichen waren. Da das ganze ein Plauschturnier war, störte dies allerdings nicht weiter. Denn man hatte die Chance, auch mal mit Partnern zu spielen, welche z.B. von anderen Vereinen und teilweise auch viel besser als man selber waren.

Gespielt wurde jeweils 20 Minuten lang und bereits nach einer kurzen Pause ging es mit dem nächsten Spiel weiter. Nach sechs gespielten Runden waren dann alle am Ende ihrer Kräfte und die Sieger des Nachmittages standen fest. Hier konnte sich Christian von den Gekkos über den zweiten Platz freuen.





Racketsport Aarau; Junioren Sportlager in Tenero

16. - 22. April 2017

Text: Michael Stampfli

Fotos: Michael Stampfli, Racketsport Aarau

Auch in diesem Jahr fand das traditionelle, von Racketsport Aarau organisierte Racketsportlager statt. Es haben sich 64 Jugendliche für das Lager angemeldet, in welchem vier Racketsportarten angeboten wurden. Zwischen Tennis, Tischtennis, Speed Badminton und Badminton konnten die Teilnehmer auswählen, was für sie die Hauptsportart war. Während der Woche durften auch die anderen Racketsportarten ausprobiert werden, was sichtlich Spass machte. Gestartet wurde das Lager am Ostersonntag auf dem Sportplatz in Aarau Rohr. Nach knapp drei Stunden Fahrt ist der Car von Gautschi Reisen Aarau in Tenero angekommen. Alle Jugendlichen waren

sehr aufgeregt und freuten sich auf die kommende Sportwoche. Nach dem Bezug der Militärzelte galt es dann, die persönlichen Utensilien wie Shirt, Bag und Broschüre abzuholen. Danach waren alle startklar und motiviert, die erste sportliche Betätigung anzugehen. Mit Beachvolley wurden die Teilnehmer auf die kommende Woche eingestimmt und erste Bekanntschaften wurden geschlossen. Das Nachtessen am ersten Abend war gut und die Jugendlichen waren um Punkt 22.00 Uhr in ihren Schlafsäcken.

Jeden Tag standen die Jugendlichen mindestens vier Stunden auf dem Trainingsplatz. Das Centro sportivo







Tenero war mit 900 Personen ausgebucht, was das Trainingsplatzangebot nicht gerade vereinfachte. Am Mittwoch stand mit dem Programmpunkt «Spiel ohne Grenzen» ein Ausgleich an und man durfte zwischen Unihockey, Baseball, Fussball und Beachtennis auswählen. Auch dieser Vormittag kam bei allen sehr gut an und war eine schöne Abwechslung zur Hauptsportart.

Das Racketsportlager 2018 wird vom 08. - 14. April 2018 stattfinden und die Anmeldung dafür ist bereits aufgeschaltet. Es gilt dabei zu beachten, dass das Lager jeweils vier Wochen nach der Ausschreibung bereits ausgebucht ist. Darum lohnt sich ein wöchentlicher Blick auf unsere Website www.tenero-lager.ch. Dort sind auch viele tolle Bilder vom vergangenen Lager zu finden.

Folgende Firmen/Vereine/Verbände haben das Racketsportlager 2017 unterstützt:

Speed it Stampfli Aarau
Stadt Aarau
Go Sports
Aargauische Kantonalbank
Hypothekbank Lenzburg
Valiant Bank
Migros Kulturprozent
Coop
Gubler Tischtennis
Victor International
Engie Aarau
MTS Sport
Helvetia
PostFinance
Xline Brugg
Gautschi Reisen Aarau
Speed Badminton Club Gekkos Aarau
Aargauischer Tennis Verband
Aargauischer Tischtennis Verband







Turnierresultate der Gekkos

4. Aarau Open, 12. März 2016

Herren Einzel

3. David Camen
5. Tim Stoltenberg
5. Michel Buess
5. Christian Ehrbar
9. Stefan Spichtig
13. Alexander Messmann
13. Marcel Flury
13. Danny Senn
13. Christian Merki
18. Jérôme Woodtli

Damen Einzel

5. Mirjam Frommelt
6. Naomi Stampfli

Junioren U14B Einzel

1. Marc Hasler
2. Tharusan Jegan
3. Fabio Helbling
4. Yannic Bernasconi

JuniorInnen U10/12 Einzel

1. Lia Saxer
2. Alicia Bernasconi
3. Noé Nançoz
3. Vito Caruso
5. Lucie Giudici
6. Hanna Schmid
7. Malou Bontempi
8. Maargavi Jegan
9. Elia Caruso

Herren Doppel

1. Michel Buess & Stefan Zedi
(SBC Luzern)
3. David Camen & Christian Ehrbar
3. Stefan Spichtig & Martin
Schenker (Grischa Speeders)
5. Fabio Helbling & Tharusan Jegan
7. Tim Stoltenberg & Jérôme Woodtli



Damen Doppel

1. Romy Lienhard & Claudine Boyer (SBC Luzern)
3. Mirjam Frommelt & Naomi Stampfli
4. Carmela Caruso & Jenny Sülzle (Speeders Zürich)

Schweizermeisterschaft in Buchs SG, 30. April + 01. Mai 2016

Herren Einzel

3. Michel Buess
5. David Camen
5. Tim Stoltenberg
14. Christian Ehrbar
17. Christian Merki

Damen Einzel

6. Mirjam Frommelt

Herren Doppel

3. Michel Buess & David Camen
4. Christian Ehrbar & Stefan Zedi (SBC Luzern)

Damen Doppel

3. Mirjam Frommelt & Heidi Troisio (Rheintal Speeders)

Mixed Doppel

5. Mirjam Frommelt & Christian Ehrbar

6. Luzern Open, 28. Mai 2016

Herren Einzel

5. Tim Stoltenberg
16. Christian Merki
21. Jakob Meier

Damen Einzel

5. Mirjam Frommelt



12. Swiss Open in Aarau Rohr, 12. + 13. November 2016

Herren Einzel

3. Tim Stoltenberg
5. Michel Buess
13. Danny Senn
14. Christian Ehrbar
14. Christian Merki

Damen Einzel

7. Salome Weiss

JuniorInnen U14 Einzel

1. Jamie Meier
2. Tharusan Jegan
3. Alicia Bernasconi
4. Yannic Bernasconi

JuniorInnen U10 Einzel

1. Arno Pfammatter
2. Lucie Giudici
3. Maargavi Jegan
4. Hanna Schmid
5. Malou Bontempi
6. Elia Caruso

Herren Doppel

3. Christian Ehrbar & Stefan Herchl
(Nesslau Speedies)
8. Michael Stampfli jr. & Tim
Stoltenberg
10. Christian Merki & Danny Senn

Damen Doppel

2. Romy Lienhard & Naomi Stampfli
5. Mirjam Frommelt & Lea Knaup

Mixed Doppel

5. Naomi Stampfli & Michael
Stampfli jr.
5. Christian Ehrbar & Jenny Sülzle
(Speeders Zürich)
9. Romy Lienhard & Stefan Spichtig
10. Sri Glorius & David Glorius
10. Lea Knaup & Christian Merki
13. Mirjam Frommelt & Danny Senn



Teammeisterschaft in Aarau Rohr, 03. Dezember 2016

1. Sunspeeder
2. Grischa Speeders
3. SBC Gekkos Aarau 1
(Michel Buess, Michael Stampfli, Tim Stoltenberg, Mirjam Frommelt, Christian Ehrbar)
4. SBC Gekkos Aarau 2
(Stefan Spichtig, Danny Senn, Alex Messmann, Naomi Stampfli, Thomas Umbach)
5. Rheintal Speeders
6. SBC Gekkos Aarau 3
(Alessandro Corso, Luigi Corso, Jakob Meier, Lea Sei Yung Knaup, Michael Stampfli jr.)

Season OPENing in Aarau Rohr, 25. März 2017

Herren Einzel

5. Christian Ehrbar
9. Adrian Ehrbar
11. Jakob Meier

Damen Einzel

6. Mirjam Frommelt

Schnüerli Doppel

2. Christian Ehrbar
6. Adrian Ehrbar
12. Jakob Meier
15. Mirjam Frommelt

Die vollständigen Ranglisten, Turnierberichte sowie Fotos sind auf der Homepage von Swiss Speed Badminton (www.speedbadminton.ch) einsehbar.

ONLINE GEDRUCKT VON

SAXOPRINT 



Ausblick 2017

19. Mai	13. Gekkos Generalversammlung mit Grillhock
10. Juni	7. Luzern Open (250 SSB)
13. Juni	Gekkos Sponsorenlauf (Junioren)
29. Juni - 02. Juli	Weltmeisterschaft (1000 ICO) in Warschau (Polen)
07. Juli - 13. August	Sommerferien
noch offen	Gekkos Vereinsreise
23. + 24. September	Capuns Cup (250 SSB) in Bonaduz
30. September - 15. Oktober	Herbstferien
25. + 26. November	Swiss Open (500 SSB) in Aarau Rohr
05. Dezember	Gekkos Chlaustraining mit Blackminton (Spiel im UV-Licht)
10. Dezember	Teammeisterschaft
23. Dezember - 07. Januar 2018	Weihnachtsferien

Die aktuellsten Termine sind auf der Homepage der Gekkos und von Swiss Speed Badminton einsehbar.



**SPEED BADMINTON
CLUB AARAU**

